

# Franklin International

## Sicherheitsdatenblatt

### Titebond II Premium Holzleim

#### Abschnitt 1. Kennzeichnung

<b>GHS Produkt-Bezeichnung</b>	:	Titebond II Premium Wood Glue (Holzleim)
<b>Andere Bezeichnungen</b>	:	Nicht bekannt
<b>Produktart</b>	:	Flüssigkeit
<b>CAS #</b>	:	Mischung
<b>Adresse</b>	:	Franklin International 2020 Bruck Street Columbus OH 43207
<b>Ansprechpartner</b>	:	Franklin Technischer Service
<b>Telefon</b>	:	+1 (800) 877 - 4583
<b>Im Notfall</b>	:	Franklin Security +1 (614) 445 - 1300
<b>Referenznummer</b>	:	5000
<b>Produktcode</b>	:	5003
<b>Änderungsdatum</b>	:	31.07.2015
<b>Druckdatum</b>	:	31.07.2015
<b>Chemtrec (24 Stunden)</b>	:	+1 (800) 424 - 9300
<b>Chemtrec International</b>	:	+1 (703) 527 - 3887
<b>Chemikaliengruppe</b>	:	Klebstoffe

#### Zulässige und unzulässige Anwendungen dieses Stoffes oder dieser Mischung

##### Zulässige Anwendungen

Industrielle Nutzung als Holzleim.  
Vielfältige Anwendung der Substanz als Klebstoff in der professionellen und Heim-Anwendung.

#### Abschnitt 2. Gefahrenkennzeichnung

<b>OSHA/HCS Status</b>	:	Diese Substanz wird nach den Standards der OSHA Gefahren Kommunikation (29 CFR 1910.1200) nicht als gefährlich eingestuft. Trotzdem enthält dieses Sicherheitsdatenblatt wertvolle Informationen, die entscheidend für den sicheren Umgang und die korrekte Anwendung sind. Dieses Sicherheitsdatenblatt sollte aufbewahrt werden und dem Anwender des Produktes jederzeit zur Verfügung stehen.
<b>Klassifikation der Substanz oder Mischung</b>	:	Nicht klassifiziert.

Anteil der Mischung der aus Inhaltsstoffen besteht deren Toxizität nicht bekannt ist: 7,2%

#### GHS Etiketten-Bestandteile

<b>Gefahrenbezeichnung</b>	:	Keine
<b>Gefahrenklasse</b>	:	Keine bekannten bedeutsamen Wirkungen oder kritische Gefahren.

#### Hinweise auf Vorsichtsmaßnahmen

<b>Allgemein</b>	:	Lesen Sie vor der Verwendung die Angaben auf dem Etikett. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Wenn Sie medizinische Hilfe
------------------	---	--

benötigen, dann zeigen Sie dem Arzt die Verpackung oder das Datenblatt.

**Nicht gekennzeichnete Gefahren** : Unbekannt

### Abschnitt 3. Zusammensetzung/Informationen zu den Inhaltsstoffen

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

##### USA

Name	CAS Nummer	%
Aluminiumchlorid, wasserfrei	7446-70-0	1 - 5

##### Kanada

Name	CAS Nummer	%
Aluminiumchlorid, wasserfrei	7446-70-0	1 - 5

##### Mexico

Name	CAS Nummer	UN Nummer	%	IDLH	Klassifizierung			
					H	F	R	Spezial
Aluminiumchlorid, wasserfrei	7446-70-0	UN3077	1 – 5	-	2	0	0	-

Gehaltangaben in Bereichen erfolgen zum Schutz der Geheimhaltung der Rezeptur, oder auf Grund von Variationen einzelner Chargen.

**Es sind keine weiteren Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem Stand des Wissens des Herstellers und in den maßgeblichen Konzentrationen als gefährlich für die Gesundheit oder die Umwelt gelten und daher in diesem Abschnitt aufgeführt werden müssten.**

**Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen sind, soweit anwendbar, in Abschnitt 8 angegeben.**

### Abschnitt 4. Erste Hilfe Maßnahmen

#### Beschreibung der Erste Hilfe Maßnahmen

- Augenkontakt** : Spülen Sie die Augen sofort mit viel Wasser. Heben Sie dabei das obere und untere Augenlid gelegentlich an. Prüfen Sie ob Kontaktlinsen vorhanden sind und entfernen Sie diese. Nehmen Sie ärztliche Betreuung in Anspruch, wenn Reizungen auftreten.
- Einatmen** : Bringen Sie den Betroffenen an die frische Luft und lagern Sie ihn in einer Stellung, die freies Atmen ermöglicht. Nehmen Sie ärztliche Betreuung in Anspruch wenn Krankheitserscheinungen auftreten.
- Hautkontakt** : Spülen Sie die betroffenen Hautpartien mit viel Wasser. Entfernen Sie verschmutzte Kleidung und Schuhe. Nehmen Sie ärztliche Betreuung in Anspruch wenn Krankheitserscheinungen auftreten.
- Verschlucken** : Waschen Sie den Mund mit Wasser. Bringen Sie den Betroffenen an die frische Luft und lagern Sie ihn in einer Stellung, die freies Atmen ermöglicht. Wenn die Substanz verschluckt wurde und der Betroffene bei Bewusstsein ist, dann geben Sie ihm kleine Mengen Wasser zu Trinken. Führen Sie kein Erbrechen herbei, es sei denn Sie wurden von medizinischen Personal dazu aufgefordert. Nehmen Sie ärztliche Betreuung in Anspruch wenn Krankheitserscheinungen auftreten.

#### Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und zeitverzögert

##### Mögliche akute Wirkungen auf die Gesundheit

- Augenkontakt** : Keine bekannten Wirkungen oder kritischen Gefahren
- Einatmen** : Keine bekannten Wirkungen oder kritischen Gefahren
- Hautkontakt** : Keine bekannten Wirkungen oder kritischen Gefahren
- Verschlucken** : Keine bekannten Wirkungen oder kritischen Gefahren

#### Wirkungen bei langfristiger Exposition

- Augenkontakt** : Keine besonderen Angaben
- Einatmen** : Keine besonderen Angaben
- Hautkontakt** : Keine besonderen Angaben
- Verschlucken** : Keine besonderen Angaben

#### Anzeichen für unverzügliche medizinische Untersuchung und spezielle Behandlung, soweit nötig

- Hinweise für den Arzt** : Symptomatisch behandeln. Nehmen Sie unverzüglich Kontakt mit einem Experten für Vergiftungen auf wenn größere Mengen eingeatmet oder verschluckt wurden.
- Besondere Behandlungsmaßnahmen** : Keine besonderen Behandlungsmaßnahmen
- Schutz von Ersthelfern** : Führen Sie keine Handlungen durch, die zu einer persönliche Gefährdung führen oder für die keine entsprechende Ausbildung besteht.

Beachten Sie auch die toxikologischen Informationen (Abschnitt 11)

### **Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### Löschmittel

- Geeignete Löschmittel** : Verwenden Sie ein für das umgebende Feuer geeignetes Löschmittel
- Ungeeignete Löschmittel** : Nicht bekannt.
- Besondere Gefahren, die von der Substanz ausgehen** : In einem Feuer oder bei Erhitzen steigt der Druck an, so dass der Behälter platzen kann.
- Gefährliche Substanzen durch thermische Zersetzung** : Zersetzungsprodukte können die folgenden Substanzen enthalten:
  - Kohlendioxid
  - Kohlenmonoxid
  - Halogenverbindungen
  - Metalloxide
- Spezielle Schutzmaßnahmen für die Feuerwehr** : Räumen Sie bei einem Feuer sofort den Brandort und bringen Sie alle Personen in sichere Entfernung. Führen Sie keine Handlungen durch, die zu einer persönliche Gefährdung führen oder für die keine entsprechende Ausbildung besteht.
- Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr** : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzausrüstung tragen, sowie ein Umluft-unabhängiges Atemschutzgerät mit Gesichtsmaske und Überdruckbetrieb.

### **Abschnitt 6. Maßnahmen bei ungewollter Freisetzung**

#### Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfall-Maßnahmen

- Für nicht-Notfallkräfte** : Führen Sie keine Handlungen durch, die zu einer persönliche Gefährdung führen oder für die keine entsprechende Ausbildung

besteht. Räumen Sie die Umgebung. Halten Sie unnötige oder ungeschützte Personen davon ab in die Nähe zu gelangen. Berühren Sie ausgeschüttetes Material nicht und gehen Sie nicht durch dieses hindurch. Verwenden Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung.

**Für Notfallkräfte** : Wenn spezielle Kleidung nötig ist um mit dem ausgelaufenen Material umzugehen, dann beachten Sie bitte die Informationen über geeignete und ungeeignete Materialien in Abschnitt 8. Beachten Sie auch die Informationen in „Für nicht-Notfallkräfte“.

**Vorkehrungen zum Schutz der Umwelt** : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen des ausgelaufenen Materials, sowie den Kontakt mit Erde, Gewässern und Abflüssen. Informieren Sie die zuständigen Behörden wenn das Material zu Verschmutzungen von Erde, Gewässern, Abflüssen oder Luft geführt hat.

#### **Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung**

**Austritt kleiner Mengen** : Stoppen Sie die Leckage ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Entfernen Sie die Behälter aus der verschmutzten Zone. Verdünnen Sie die Substanz mit Wasser und wischen Sie sie auf, sofern sie wasserlöslich ist. Alternativ, oder wenn die Substanz nicht wasserlöslich ist, nehmen Sie diese mit einem inerten, trockenen Material auf und verbringen Sie dieses in einen geeigneten Entsorgungsbehälter. Lassen Sie den Behälter samt Inhalt durch einen Fachbetrieb entsorgen.

**Austritt großer Mengen** : Stoppen Sie die Leckage ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Entfernen Sie die Behälter aus der verschmutzten Zone. Verhindern Sie, dass das Material in die Kanalisation, Wasserläufe, Keller, oder abgeschlossene Räume gelangt. Spülen Sie das Material in eine geeignete Abwasseraufbereitungsanlage, oder gehen Sie wie folgt vor: Dämmen Sie das ausgeflossene Material mit einem nicht brennbaren, absorbierenden Material wie Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur ein und saugen Sie es damit auf. Sammeln Sie das Material in Entsorgungsbehältern, die den örtlichen Bestimmungen entsprechen (s. Abschnitt 13). Lassen Sie die Behälter samt Inhalt durch einen Fachbetrieb entsorgen. Hinweis: Beachten Sie Abschnitt 1 für Informationen zum Verhalten bei Kontakt und Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

## **Abschnitt 7. Gebrauch und Lagerung**

### **Vorsichtsmaßnahmen für sicheren Gebrauch**

**Schutzmaßnahmen** : Verwenden Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung (s. Abschnitt 8).

**Hinweis zur generellen betrieblichen Gesundheitspflege** : Essen, Trinken und Rauchen sollten in Bereichen in denen das Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird verboten sein. Arbeiter sollten sich bevor sie Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Entfernen Sie verschmutzte Kleidung und Sicherheitsausrüstung bevor Sie den Essbereich

**Bedingungen für eine sichere Lagerung und Unvereinbarkeiten**

aufsuchen. Beachten Sie auch Abschnitt 8 für weitere gesunderhaltende Maßnahmen.

: Lagern Sie das Material zwischen den folgenden Temperaturen: 4,4444°C bis 32,222°C (40° F bis 90°F). Die Lagerung muss den örtlichen Verordnungen entsprechen. Bewahren Sie das Material in der Originalverpackung geschützt vor direktem Sonnenlicht an einem trockenen, kalten und gut gelüfteten Ort weit genug entfernt von unvereinbaren Materialien (s. Abschnitt 10), Essen und Trinken auf. Lassen Sie den Behälter bis zur Verwendung des Inhaltes dicht verschlossen und versiegelt. Geöffnete Behälter müssen sorgfältig wiederverschlossen und aufrecht gelagert werden um ein Auslaufen zu verhindern. Bewahren Sie das Material nicht in unbeschrifteten Behältern auf. Benutzen Sie nur geeignete Behälter um Verschmutzungen der Umwelt zu vermeiden.

**Abschnitt 8. Gefährdungsüberwachung/persönliche Schutzausrüstung**

Überwachungsparameter

USA

Maximale Arbeitsplatzkonzentration

Inhaltsstoff	Maximale Konzentration
Aluminiumchlorid, wasserfrei	<b>OSHA PEL 1989 (Vereinigte Staaten 3/1989).</b> Hinweise: wie Al TWA: 2mg/m <sup>3</sup> , (wie Al) 8 Stunden <b>NIOSH REL /Vereinigte Staaten, 10/2013).</b> Hinweise: wie Al TWA: 2mg/m <sup>3</sup> , (wie Al) 10 Stunden

Kanada

<u>Maximale Arbeitsplatzkonzentration</u>		TWA (8 Stunden)			STEL (15 Minuten)			Ceiling			
Inhaltsstoff	Listen name	ppm	mg /m <sup>3</sup>	And ere	ppm	mg /m <sup>3</sup>	And ere	ppm	mg /m <sup>3</sup>	And ere	Hinwe ise
Aluminiumchlorid, wasserfrei, wie Al	AB 4/2009	-	2	-	-	-	-	-	-	-	[3]
	QC 1/2014	-	2	-	-	-	-	-	-	-	[A]

[3] Hautsensibilisierung

Hinweise: [A] wie Al

Mexico

Maximale Arbeitsplatzkonzentration

Inhaltsstoff	Maximale Konzentration
Aluminiumchlorid, wasserfrei	<b>NOM-010-STPS (Mexiko, 9/2000).</b> LMPE-PPT: 2mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden

Befragen Sie die örtlichen Behörden zu den zulässigen Arbeitsplatzkonzentrationen.

- Angemessene technische Ausstattung** : Eine gut funktionierende Lüftungsanlage sollte ausreichend sein um die Belastung der Beschäftigten mit flüchtigen Schadstoffen zu minimieren.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Emissionen der Lüftung oder von Arbeitsgeräten sollten auf Ihre Übereinstimmung mit den Anforderungen der Umweltschutzgesetzgebung überprüft werden. In manchen Fällen können Abluftreinigungsanlagen, Filter oder technische Änderungen an den Arbeitsgeräten nötig sein um die Emissionen auf ein zulässiges Maß zu reduzieren.
- Persönliche Schutzmaßnahmen**  
**Hygiene-Maßnahmen** : Waschen Sie sich die Hände, die Unterarme und das Gesicht, wenn Sie mit chemischen Materialien gearbeitet haben und bevor Sie essen, rauchen oder die Toilette aufsuchen, sowie am Ende der Arbeitszeit. Zum Entfernen verschmutzter Kleidung ist ein angemessenes Vorgehen zu wählen. Waschen Sie verschmutzte Kleidung bevor Sie sie wieder verwenden. Stellen Sie sicher das Augenduschen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sind.
- Augen- und Gesichtsschutz** : Eine Schutzbrille, die den anerkannten Sicherheitsstandards entspricht sollte immer dann getragen werden, wenn die Gefahr von Kontakt mit Spritzern von Flüssigkeiten, Nebeln, Gasen und Stäuben besteht. Wenn Kontakt möglich ist sollte, wenn keine höheren Schutzmaßnahmen nötig sind, folgende Sicherheitsausrüstung getragen werden: Schutzbrille mit Seitenschutz.
- Hautschutz**  
**Handschutz** : Immer wenn Sie mit Chemikalien arbeiten sollten sie chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe die einem anerkannten Sicherheitsstandard entsprechen tragen.
- Körperschutz** : Die persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte in Hinblick auf die auszuführende Tätigkeit und das damit verbundene Risiko ausgewählt und von einem Sicherheitsexperten genehmigt werden.
- Weiterer Hautschutz** : Angemessene Schuhe und weitere Maßnahmen zum Schutz der Haut sollten in Hinblick auf die auszuführende Tätigkeit und das damit verbundene Risiko ausgewählt und von einem Sicherheitsexperten genehmigt werden.
- Atemschutz** : Verwenden Sie eine gut sitzende Atemmaske mit Filter oder Frischluftzufuhr die einem anerkannten Sicherheitsstandard entspricht wenn die Gefahrenanalyse ergibt, dass dieses nötig ist. Die Auswahl des Atemschutzgerätes muss auf Basis der bekannten oder angenommenen Konzentration der Substanz in der Atemluft, der Gefährlichkeit des Produktes und den Eigenschaften des Atemschutzgerätes erfolgen.

## Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinung

- Aggregatzustand** : Flüssig
- Farbe** : Gelb
- Geruch** : Leichter Geruch

<b>Geruchsschwelle</b>	: Nicht bekannt
<b>pH</b>	: 3
<b>Schmelzpunkt</b>	: Nicht bekannt
<b>Siedepunkt</b>	: 98,889°C (210°F)
<b>Flammpunkt</b>	: Geschlossene Schale: >93,3°C (>199,9°F) [Setaflash.]
<b>Verdunstungsrate</b>	: < 1 (Butylacetat = 1)
<b>Flüchtige organische Verbindungen (ohne Wasser, ohne ausgeschlossene Lösungsmittel)</b>	: 5,5 g/l
<b>Relative Dichte</b>	: 1,09

## Abschnitt 10. Beständigkeit und Reaktionsfähigkeit

<b>Reaktionsfähigkeit</b>	: Zur Reaktionsfähigkeit dieses Produktes oder seiner Bestandteile gibt es keine speziellen Testdaten.
<b>Chemische Stabilität</b>	: Das Produkt ist beständig.
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	: Unter bestimmten Lager- und Anwendungsbedingungen kann es zu gefährlichen Reaktionen kommen.
<b>Zu Vermeidende Gegebenheiten:</b>	: Kein speziellen Angaben
<b>Unverträgliche Stoffe</b>	: Keine speziellen Angaben
<b>Gefährliche Zerfallsprodukte</b>	: Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte vorkommen.

## Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

### Informationen zu toxikologischen Effekten

#### Akute Toxizität

Inhaltsstoff	Ergebnis	Spezies	Dosis	Einwirkung
Aluminiumchlorid, wasserfrei	LD50 oral	Ratte	3450mg/kg	-

**Folgerung/ Fazit** : Keine Angaben

#### Reizung/Korrosion

Inhaltsstoff	Ergebnis	Spezies	Ergebnis	Einwirkung	Beobachtung
Aluminiumchlorid, wasserfrei	Haut – stark reizend	Maus	-	10 Prozent	-
	Haut – stark reizend	Schwein	-	10 Prozent	-
	Haut – stark reizend	Kaninchen	-	10 Prozent	-

**Folgerung/ Fazit** : Keine Angaben

#### Haut

: Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und kann zu Reizungen, Rissen und/oder Dermatitis führen

#### Augen

: Dieses Produkt kann die Augen bei Kontakt reizen

#### Atemwege

: Einatmen von Nebeln oder Dämpfen bei höheren Temperaturen kann zu Reizungen der Atemwege führen.

**Informationen zu wahrscheinlichen Aufnahmewegen** : Erwartete Aufnahmewege: Oral, inhalativ

Unerwartete Aufnahmewege: Dermal (über die Haut)

#### Mögliche Akute gesundheitliche Auswirkungen

- Augenkontakt** : Keine bekannten erheblichen Auswirkungen oder kritische Gefahren
- Einatmen** : Keine bekannten erheblichen Auswirkungen oder kritische Gefahren
- Hautkontakt** : Keine bekannten erheblichen Auswirkungen oder kritische Gefahren
- Verschlucken** : Keine bekannten erheblichen Auswirkungen oder kritische Gefahren

**Symptome in Bezug auf physikalische, chemische oder toxikologische Eigenschaften**

- Augenkontakt** : Keine spezifischen Angaben
- Einatmen** : Keine spezifischen Angaben
- Hautkontakt** : Keine spezifischen Angaben
- Verschlucken** : Keine spezifischen Angaben

**Verzögerte und akute Wirkungen, sowie chronische Folgen kurzzeitigen und langfristigen Kontakts**

**Kurzzeitiger Kontakt**

- Mögliche sofortige Folgen** : Nicht bekannt
- Mögliche langfristige Folgen** : Nicht bekannt

**Langzeitkontakt**

- Mögliche sofortige Folgen** : Nicht bekannt
- Mögliche langfristige Folgen** : Nicht bekannt

**Abschnitt 12. Umwelt-Informationen**

<b><u>Toxizität</u></b>			
<b>Produkt/ Inhaltsstoff</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Spezies</b>	<b>Einwirkung</b>
Aluminiumchlorid, wasserfrei	akut EC50 10,2mg/l Frischwasser	Algen – Desmodesmus subspicatus	72 Stunden
	akut EC50 460µg/l Frischwasser	Algen – Pseudokirchneriella subcapitata	96 Stunden
	akut EC50 1500µg/l Frischwasser	Krebstiere – Ceriodaphnia dubia – Neonate	48 Stunden
	akut LC50 3,65mg/l Frischwasser	Daphnien - Daphnia pulex – ausgewachsen	48 Stunden
	akut LC50 610 µg/l Frischwasser	Fisch - Oncorhynchus mykiss – nicht ausgewachsen (Jungtier)	96 Stunden

- Folgerung/ Zusammenfassung** : Keine Angaben
- Beständigkeit und Abbaubarkeit** : Keine Angaben
- Andere nachteilige Wirkungen** : Es sind keine bedeutsamen Wirkungen oder kritische Risiken bekannt.

**Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung**

- Entsorgungsmethoden** : Wenn möglich sollte das Entstehen von Abfall verhindert oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produktes, Lösungen



dieses Produktes und aller Beiprodukte muss immer in Einklang mit den Anforderungen des Umweltschutzes, den Gesetzen zur Abfallentsorgung und allen örtlichen behördlichen Anforderungen stehen. Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwendbare Reste des Produktes über einen Entsorgungsfachbetrieb. Reste sollten niemals unbehandelt über die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn dieses ist mit den Anforderungen und Auflagen aller relevanten Behörden vereinbar. Leere Verpackungen sollten recycelt werden. Verbrennung oder Deponierung sollten nur dann in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht möglich ist. Dieser Stoff und der Behälter müssen sicher entsorgt werden. Leere Verpackungen oder Auskleidungen können Reste des Produktes enthalten. Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und verhindern Sie, dass dieses in Kontakt mit Erde, Gewässern, Abflüssen oder der Kanalisation gelangt.

## Abschnitt 14. Informationen zum Transport

	DOT Klassifikation	TDG Klassifikation	Mexiko Klassifikation	ADR/RID	IMDG	IATA
<b>UN Nummer</b>	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt	Nicht geregelt
<b>UN korrekte Transport-Bezeichnung</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Transport Gefahrenklasse(n)</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Verpackungs-Gruppe</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Umweltgefahren</b>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
<b>Zusätzliche Informationen</b>	-	-	-	-	-	-

- Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender** : **Transport innerhalb des Betriebs des Anwenders:**  
Transportieren Sie das Material nur in geschlossenen Behältern, die aufrecht stehen und gesichert sind. Stellen Sie sicher, dass die Personen die das Material transportieren wissen, was im Falle eines Unfalles oder Auslaufens zu tun ist.
- Transport in großen Mengen** : Keine Angaben  
gemäß Anhang II zu MARPOL 73/78 und dem IBC Code

## Abschnitt 15. Behördliche Informationen

- US-Bundes Vorschriften** : **TSCA 8(a) PAIR:** 1-(2-butoxy-1-methylethoxy)propan-2-ol  
**TSCA 8(a) Befreiung/ teilweise Befreiung:** nicht festgelegt

**US Verzeichnis (TSCA 8b):** Alle Inhaltsstoffe sind aufgeführt oder ausgenommen.

**Clean Air Act Abschnitt 112 (b) gefährliche Luft-Schadstoffe (HAPs)** : Nicht aufgeführt

**Clean Air Act Abschnitt 602 Klasse I Substanzen** : Nicht aufgeführt

**Clean Air Act Abschnitt 602 Klasse II Substanzen** : Nicht aufgeführt

**SARA 302/304**

**Zusammensetzung/ Informationen zu den Inhaltsstoffen**

Keine Artikel gefunden.

**SARA 304 RQ** : Nicht anwendbar

**SARA 311/312**

**Klassifikation** : Nicht anwendbar

**Zusammensetzung/ Informationen zu den Inhaltsstoffen**

Name	%	Feuer- gefahr	Plötzliche Frei- setzung von Gas	Reaktivität	Akute Gesund- heitsgefahr	Chronische Gesund- heitsgefahr
Aluminium- chlorid, wasserfrei	1-5	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein

**Verordnungen der Bundesstaaten**

**Massachusetts** : Die folgenden Inhaltsstoffe sind angegeben:  
ALUMINIUMCHLORID

**New York** : Keine der Inhaltsstoffe sind angegeben

**New Jersey** : Die folgenden Inhaltsstoffe sind angegeben:  
ALUMINIUMCHLORID

**Pennsylvania** : Die folgenden Inhaltsstoffe sind angegeben:  
ALUMINIUMCHLORID (ALCL3)

**Kalifornien Prop. 65**

Keine Angaben

Name des Inhaltsstoffes	Krebs	Fortpflanzung	Maximale unbedenkliche Konzentration	Zulässige Maximaldosis
Nicht anwendbar				

**Kanada**

**Kanadische Verzeichnisse**

**Kanadisches NPRI** : Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt

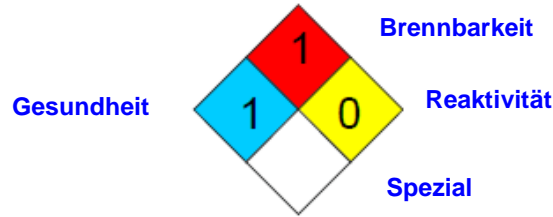
**CEPA Toxische Substanzen** : Keiner der Inhaltsstoffe ist aufgeführt

**Kanadisches Bestandsverzeichnis** : Nicht festgelegt

Dieses Produkt wurde in Übereinstimmung mit den Gefahren-Kriterien der Vorschriften für überwachte Produkte eingestuft und das Sicherheitsdatenblatt enthält alle Informationen die von den Vorschriften für überwachte Produkte verlangt werden.

**Mexiko**

**Klassifikation** :



**Internationale Verordnungen**

- Internationale Verzeichnisse** :
  - Australia inventory (AICS)**: nicht festgelegt.
  - China inventory (IECSC)**: nicht festgelegt.
  - Japan inventory**: nicht festgelegt.
  - Korea inventory**: nicht festgelegt.
  - Malaysia Inventory (EHS Register)**: nicht festgelegt.
  - New Zealand Inventory of Chemicals (NZIoC)**: nicht festgelegt.
  - Philippines inventory (PICCS)**: nicht festgelegt.
  - Taiwan inventory (CSNN)**: nicht festgelegt.
- Europa** : Nicht festgelegt
- Chemiewaffenkonvention** : Nicht aufgeführt.
- Liste I Chemikalien**
- Chemiewaffenkonvention** : Nicht aufgeführt.
- Liste II Chemikalien**
- Chemiewaffenkonvention** : Nicht Aufgeführt
- Liste III Chemikalien**

**Abschnitt 16. Sonstige Informationen**

**Informationssystem für gefährliche Stoffe (U.S.A.):**

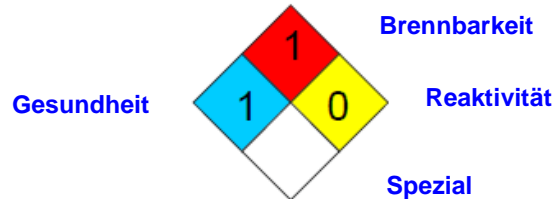
Gesundheit	1
Brennbarkeit	1
Physikalische Gefahren	0

Warnung: HMIS®-Einstufungen basieren auf einer Beurteilungsskala von 0 bis 4, wobei 0 minimale Gefahr oder minimales Risiko bedeutet und 4 erhebliche Gefahr oder erhebliches Risiko. Auch wenn HMIS®-Einstufungen für Sicherheitsdatenblätter nach 29 CFR 1910.1200 nicht vorgeschrieben sind, kann der Hersteller diese trotzdem angeben. HMIS®-Einstufungen sind zur Nutzung mit einem voll eingeführten HMIS®-Programm vorgesehen. HMIS® ist ein eingetragenes Markenzeichen der National Paint & Coatings Association (NPCA). HMIS®-Unterlagen können ausschließlich bei J. J. Keller +1 (800) 327-6868 erworben werden.

Der Anwender ist dafür verantwortlich den PPE-Code (Beschreibung für die nötige persönliche Schutzausrüstung) für dieses Material zu ermitteln.

**National Fire Protection Association (U.S.A.)**

:



Nachdruck mit Genehmigung der NFPA 704-2001, Identification of the Hazards of Materials for Emergency Response Copyright ©1997, National Fire Protection Association, Quincy, MA 02269. Dieser Nachdruck stellt nicht die vollständige und offizielle Position der National Fire

Protection Association zum behandelten Material dar. Diese wird nur durch die vollständige Standarddokumentation wiedergegeben.

Copyright ©2001, National Fire Protection Association, Quincy, MA 02269. Dieses Hinweissystem darf nur von ausreichend geschulten Personen zur Identifikation von Risiken bzgl. Brand, Gesundheit und Reaktionen mit anderen Stoffen verwendet werden. Der Anwender wird auf eine bestimmte begrenzte Anzahl von Chemikalien verwiesen, die eine empfohlene Einstufung nach NFPA 49 und NFPA 325 haben und als Richtlinie verwendet werden könne. Unabhängig davon ob die Chemikalien von der NFPA eingestuft sind oder nicht, handelt jeder, der das 704-System anwendet auf eigene Gefahr.

**Versionshistorie (des englischen Originals)**

<b>Druckdatum</b>	:	31.07.2015
<b>Ausgabetag/</b>	:	31.07.2015
<b>Änderungsdatum</b>	:	
<b>Datum der letzten</b>	:	03.06.2015
<b>vorhergehenden Ausgabe</b>	:	
<b>Version</b>	:	4.2
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	:	ATE = Acute Toxicity Estimate BCF = Bioconcentration Factor GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals IATA = International Air Transport Association IBC = Intermediate Bulk Container IMDG = International Maritime Dangerous Goods LogPow = logarithm of the octanol/water partition coefficient MARPOL 73/78 = International Convention for the Prevention of Pollution From Ships, 1973 as modified by the Protocol of 1978. ("Marpol" = marine pollution) UN = United Nations
<b>Verweise</b>	:	Keine
<b>■ Weißt auf Änderungen im Vergleich zu früheren Ausgaben hin</b>	:	
<b>Hinweise für den Leser</b>	:	Deutsche Übersetzung des englischen Originals. Diese Übersetzung dient nur der leichteren Lesbarkeit und ersetzt nicht das Original. Im Zweifel ist stets das Original heranzuziehen.

Die hier wiedergegebenen Daten entsprechen dem Stand unseres Wissens. Dennoch kann weder der oben benannte Hersteller oder eine seiner Tochtergesellschaften, noch der Händler die Verantwortung für die Korrektheit und Vollständigkeit dieser Daten übernehmen. Die endgültige Festlegung der Eignung jedes Stoffes liegt alleine beim Anwender. Jeder Stoff kann unbekannte Gefahren darstellen und sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Auch wenn in diesem Dokument einige Gefahren beschrieben sind, können wir nicht sicherstellen, dass dieses die einzigen Gefahren sind, die von diesem Produkt und seinen Inhaltsstoffen ausgehen.